

Georg-Büchner-Gymnasium lässt hinter die Kulissen der Klassenräume blicken

Bad Vilbel. Reger Trubel herrschte jüngst am Tag der offenen Tür am Bad Vilbeler Georg-Büchner-Gymnasium (GBG). Die heutigen Viertklässler durften in den Unterricht ihrer zukünftigen Schule hineinschnuppern, ihre Eltern hatten sie dabei auch im Schlepptau.

In den Räumen der Naturwissenschaftler wurde eifrig experimentiert, in anderen Klassenzimmern gemalt oder – wie zu Büchners Zeiten – mit der Feder geschrieben. Auch das Herstellen eigener Buttons fand regen Anklang – ganz egal, ob nach eigenen Motiven oder im Rahmen der Aktion »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

Der schuleigene Zirkus »Kraumm« lockte mit zwei Aufführungen in der Sporthalle und es gab öffentliche Proben der musikalischen Ensembles und Chöre. Für viele der am GBG angebotenen Fächer waren Info-Stände, Mitmachaktionen und Spiele vorbereitet. Schülerarbeiten aus dem künstlerischen Bereich wurden vorgestellt, etwa Mode aus Papier oder eine neu gestaltete »Hassia«-Flasche zum 50-jährigen Jubiläum des GBG.

Der Tag der offenen Tür wurde aber nicht nur von neuen Schülern und deren Eltern voll ausgenutzt, auch viele Ehemalige nutzten den



Für neue und alte Schüler hatte das Georg-Büchner-Gymnasium beim Tag der offenen Tür jede Menge vorbereitet. Fotos: Privat

Tag zu einem Wiedersehen mit ehemaligen Schulkameraden oder Lehrkräften. Für die Oberstufenschüler gab es zusätzlich Informationsveranstaltungen zu zahlreichen Studiengängen, vor allem aus den Bereichen Naturwissenschaften und Medizin.

»Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag«, resümierte Schulleiterin Claudia Kamm. »Eigentlich hatten wir in diesem Jahr mit einem geringeren Besucherandrang als sonst gerechnet, denn das Schulfest am GBG anlässlich der 50-Jahr-Feier mit ausgesprochen vielen Besuchern lag ja erst ein paar Wochen zurück.«

Einen Höhepunkt stellte am Tag

der offenen Tür die Verleihung des schulinternen Georg-Büchner-Preises dar. Dieser Preis wird jährlich vom Förderverein der Schule für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgelobt.

In diesem Jahr ging er an Luna Evans, die derzeitige Sprecherin der Schülervertretung, die für ihr langjähriges soziales Engagement am GBG geehrt wurde, und Felix Haas, der für das Gymnasium bereits mehrfach Filme zu Veranstaltungen und Projekten gedreht hat – und dies meist in seiner Freizeit.

Neben den beiden Schülern wurde der Preis an die »Heinzelmännchen« der Schule, die beiden Sekretärinnen Elsbeth Engelhardt und Ursula Werz-Zettler, sowie den Hausmeister, Andreas Unger, und den ehemaligen Hausmeister, Janusz Krupka, verliehen, weil sie sich immer auch über ihre Arbeitszeit hinaus mit viel Engagement für alle Belange der Schule einsetzen.

»Das Pflichtbewusstsein für die Schule und die Gewissenhaftigkeit, mit der die Aufgaben erledigt werden, sind außergewöhnlich. Ohne diese Personen wäre das GBG nicht so leistungsstark und strukturiert«, erklärte Susanne Reichert, zweite Vorsitzende des Fördervereins. red



Gratulation: Das sind die frisch gekürten Georg-Büchner-Preisträger.

CP 6.12.2018